

ZUM SONNTAG

Urlaub im Alltag

„Sonntags den Blick auf den Himmel richten“



Von Hans-Georg Ahl

Geht Ihnen das auch so? Man nimmt sich im Urlaub vor, bestimmte Dinge einfach mal anders anzufassen. Auf einen besseren Rhythmus zu achten, einfach mal mehr Pausen einzulegen, sich mehr zu bewegen oder, wenigstens nehme ich mir das fast jedes Jahr vor, einfach mal hier und da bewusst in den Himmel zu schauen und Wolken, Sonne oder Mond und Sterne bewusst wahrzunehmen und mich daran zu freuen. Und dann dauert es meist nur wenige Tage bis man wieder im alten Trott ist und von den guten Vorsätzen nicht mehr viel zu spüren ist und man auf seine „Wetter-App“ schaut um zu wissen wie das Wetter wird, statt zum Himmel. Dabei ist der Vorsatz, Urlaub auch im Alltag zu erleben, genau das was Gott geplant hat. Denn er gebot seinem Volk, am 7. Tag zu ruhen von allen Werken. Was für eine tolle und

weise Anweisung Gottes. Wie gut, wenn wir davon Gebrauch machen. Gut für uns persönlich, gut für unsere Familie, gut für unsere Gemeinde, denn wir können uns morgens zum Gottesdienst treffen und in aller Ruhe danach noch eine Tasse Kaffee trinken, gut für unseren Sportverein, denn an diesem Tag haben fast alle Zeit, gut für unsere Gesellschaft, denn wenigstens an einem Tag in der Woche kann man beim Verkehrshinweis schon mal den Satz hören: keine Meldungen. Und ich nehme mir vor, wenigstens sonntags den Blick auf den Himmel zurichten, sowohl mit den Augen meiner Seele als auch mit denen des Körpers, um mich an Sonne und Wolken zu erfreuen. Denn seine Güte reicht so weit, der Himmel ist und seine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

Hans-Georg Ahl ist als Pfarrer in der Kreuzkirchen tätig.